

L 2812 DE

(12)

22054

09/980,573

⑤1

Int. Cl.:

H 04 b, 1/02

A 61 b, 5/00

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT



⑤2

Deutsche Kl.:

21 a4, 75

30 a, 4/01

⑩

⑪

⑪

⑪

⑪

Offenlegungsschrift 2106 552

Aktenzeichen: P 21 06 552.1

Anmeldetag: 11. Februar 1971

Offenlegungstag: 17. August 1972

Ausstellungspriorität: —

③0

Unionspriorität

③2

Datum: —

③3

Land: —

③1

Aktenzeichen: —

⑤4

Bezeichnung:

Telemetriegerät

⑥1

Zusatz zu: —

⑥2

Ausscheidung aus: —

⑦1

Anmelder:

Siemens AG, 1000 Berlin und 8000 München

Vertreter gem. § 16 PatG: —

⑦2

Als Erfinder benannt:

Naser, Georg, 8502 Zirndorf

DT 2106 552

VPA 71/5013 std-ko

Telemetriegerät

Die Erfindung bezieht sich auf ein Telemetriegerät für die drahtlose Telemetrie. Der Sender eines solchen Telemetriegerätes wird von der Versuchsperson getragen und übermittelt die von der Versuchsperson abgenommenen Körperaktionsspannungen an ein entfernt aufgestelltes Empfangsgerät. Normalerweise wird der Telemetriesender mit seiner Antenne nach Art eines Rucksackes von der Versuchsperson getragen. Eine solche Art der Befestigung ist für die meisten Anwendungsfälle der Telemetrie gut geeignet; Schwierigkeiten ergeben sich jedoch, wenn die Befestigung bei der Bewegung (eines Sportlers) stört, wenn z.B. Meßwerte einer im Wasser schwimmenden Versuchsperson übermittelt werden sollen oder wenn eine erhöhte Reichweite (bei Waldläufern) erwünscht ist.

Aufgabe der Erfindung ist es, ein Telemetriegerät der eingangs genannten Art zu schaffen, bei dem auch in solchen Extremfällen noch eine ausreichend gute Übertragung der Meßwerte möglich ist. Gemäß der Erfindung ist dies durch eine am Kopf der Versuchsperson zu tragende Halterung für den Sender und die Sendeantenne

209834/0982

erreicht. Vorzugsweise besteht die Halterung aus Riemen, die nach Art eines Helmes am Kopf befestigbar sind. Zweckmäßig ist es, als Halterung einen bekannten, für Radrennfahrer benutzten Kopfschutz zu verwenden. Der Sender ist in einem nach Art von Patronentaschen ausgebildeten Behälter untergebracht und an der Halterung befestigt (angenäht). Die Halterung besteht aus nichtmetallischem Material, vorzugsweise Leder. Bei einer bevorzugten Ausführungsform ist die Antenne in der Halterung eingeschlossen. Bei einer anderen zweckmäßigen Ausführungsform wird als Sendeantenne ein Stab verwendet.

Nachfolgend wird anhand einer Figur ein Ausführungsbeispiel der Erfindung erläutert.

Mit 1 ist ein bekannter, von Radrennfahrern benutzter Kopfschutz bezeichnet, welcher aus Lederriemen 2 besteht, die zu einer Kappe zusammengefügt sind, und mit einem Halsriemen 3 mit Schließe 4 versehen ist. Der Sender ist in einer Ledertasche 5 untergebracht, die nach Art einer Patronentasche an dem Riemen 2 befestigt ist. Die Tasche 5 hat einen Anschluß 6 für den Antennenstecker 7(7').

Bei einer Ausführungsform ist die Antenne 8 in die Riemen 2 des Kopfschutzes eingearbeitet und über das Anschlußstück 7 mit dem Sender verbindbar. Bei einer anderen Ausführungsform ist eine stabförmige Antenne 9 mittels eines entsprechenden Steckers 7' an den Senderanschluß 6 anschließbar.

Die erfindungsgemäße Halterung ermöglicht es, z.B. auch von schwimmenden Personen die Körperaktionsspannungen auf telemetrischem Weg zu erhalten und auswerten zu können. Es hat sich überdies gezeigt, daß auch für andere Anwendungszwecke die erfindungsgemäße Halterung mit Vorteil verwendet wird, weil diese Halterung gewährleistet, daß sich die Antenne während der

Bewegung der Versuchsperson normalerweise immer am weitesten über dem Boden befindet. Die erfindungsgemäße Halterung erlaubt es auch, daß die Versuchsperson bei Bewegungsübungen auf dem Rücken liegen kann, was bei den rucksackartigen Senderhalterungen nicht möglich ist.

209834/0982

Patentansprüche

①. Telemetriegerät für die drahtlose Telemetrie, gekennzeichnet durch eine am Kopf der Versuchsperson zu tragende Halterung für den Sender und die Sendeantenne.

2. Gerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Halterung aus Riemen besteht, die vorzugsweise nach Art eines Stirnbandes oder Helmes am Kopf befestigbar sind.

3. Gerät nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß als Halterung ein bekannter, für Radrennfahrer benutzter Kopfschutz verwendet ist.

4. Gerät nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Sender in einem nach Art von Patronentaschen ausgebildeten Behälter untergebracht und an der Halterung befestigt ist.

5. Gerät nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Halterung aus nichtmetallischem Material, vorzugsweise Leder, besteht.

6. Gerät nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Antenne(8) in der Halterung eingeschlossen untergebracht ist.

7. Gerät nach Anspruch 4 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß der Behälter für den Sender aus nichtmetallischem Material, vorzugsweise Leder, besteht.

8. Gerät nach einem der Ansprüche 1 bis 5 oder 7, dadurch gekennzeichnet, daß der Behälter eine Öffnung für den Anschluß der Sendeantenne nach außen aufweist.

9. Gerät nach Anspruch 1 bis 5 und 7 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß am Sender ein Anschluß (7') für eine stabförmige Antenne vorgesehen ist.

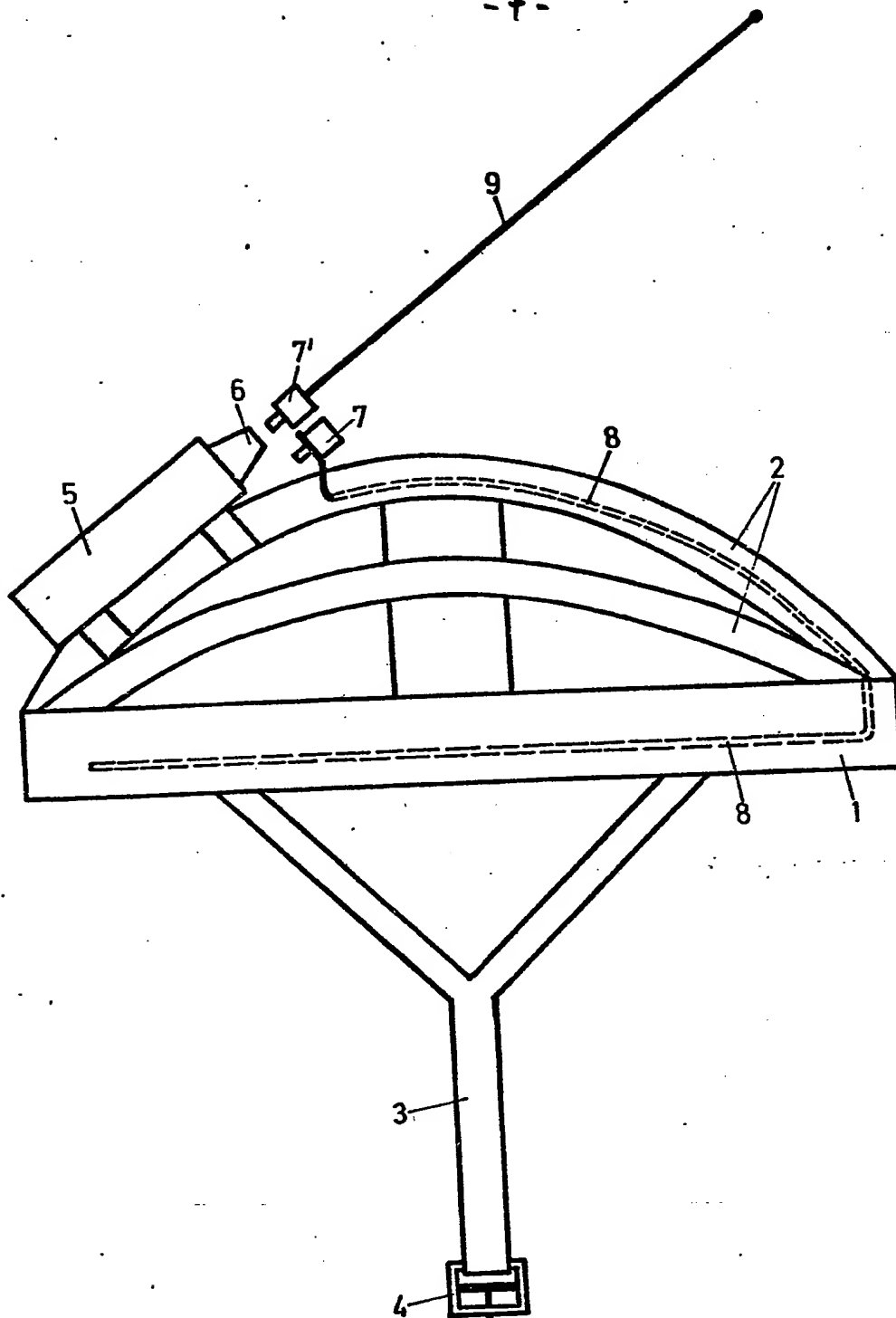
209834/0982

6
Leerseite

2100002

21 a 4 . - 75 - AT: 11.02.1971 OT: 17.08.1972

- 7 -



209834/0982

BEST AVAILABLE COPY